

An die Bezirksvertretung für den 18. Bezirk

Hydranten zu Trinkwasserspendern für Mensch und Hund

Die unterfertigen Bezirksrät*innen stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 15.12.2022 gemäß § 23 GO-BV folgende

ANFRAGE

Die Bezirksvorsteherin wird ersucht Auskunft über folgende Fragestellungen zu geben:

- 1) Welche Maßnahmen und Vorbereitungen wurden bisher getroffen, um bei der 1) Ecke Kreuzgasse/Sommarugagasse 2) bei der Ecke Wielemansgasse/Schöffelgasse, 3) bei der Ecke Herbeckstraße/Schöffelgasse und 4) bei der Ecke Edelhofgasse/Michaelerstraße jeweils einen vorhandenen Hydranten zu Trinkwasserspender für Mensch und Hund umzufunktionieren, sodass die Hydranten im Notfall zweckmäßig verwendet werden können und ansonsten besonders in der heißen Jahreszeit zusätzlichen Nutzen schaffen?
- 2) Sind bei den derzeitigen Planungs- und Vorbereitungsaktivitäten irgendwelche Hindernisse oder sonstige Bedenken zutage getreten, die die Umsetzung verzögern?
- 3) Wann kann mit einer Umsetzung des einstimmig beschlossenen Umsetzungsantrags gerechnet werden?
- 4) Wo finden sich die hierfür notwendigen finanzielle Mittel im Budget wieder?

Begründung:

Hydranten stellen eine wichtige Infrastruktur im öffentlichen Raum dar, deren Nutzen kostengünstig erweitert werden kann. Besonders in der heißen Jahreszeit ist eine flächendeckende und öffentlich jederzeit zugängliche Trinkwasserversorgung im Bezirk essenziell, um Mensch und Tier vor Dehydration zu bewahren. Am 17.06.2021 wurde hierzu ein Umsetzungsantrag der Fraktionen ÖVP, SPÖ und NEOS eingebracht, um 4 konkret genannte Hydranten entsprechend aufzurüsten. Dieser Umsetzungsantrag wurde einstimmig von allen Fraktionen beschlossen. Am 25.08.2021 gab der amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky bekannt, dass die 4 genannten Hydranten aus technischen Gesichtspunkten umgerüstet werden können und dass sich die geschätzten Kosten auf 5.500,00€/Hydrant belaufen. Diese Kosten fanden sich allerdings nicht im Budget für 2022 wieder und auch sonst gab es bisher keine Rückmeldung, wie es um die Umsetzung steht.

BR Thomas Scheuba